



Aktion Naturgarten in Erbach, Michelstadt und Mossautal

Tag der offenen Gartenpforte
28. und 29. Juni 2025, jeweils 10 bis 15 Uhr

Übersicht über alle teilnehmenden Gärten

Wichtiger Hinweis

Unsere Gastgeberinnen und Gastgeber bemühen sich, Ihnen ein spannendes Gartenerlebnis zu bieten. Wir bitten um Rücksichtnahme und Respekt der Privatsphäre.

Bitte achten Sie, worauf Sie treten, damit die mit viel Leidenschaft angelegten und gepflegten Anlagen mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt keine Schäden davontragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Betreten der Gärten auf eigene Gefahr erfolgt und weder die Gartenbesitzer/innen noch der Odenwaldkreis bei Unfällen oder Verletzungen haftbar gemacht werden können.



Zwei der sechs Gärten wurden als „Naturnaher Garten +“ ausgezeichnet. Sie überzeugen durch eine besonders hohe Vielfalt an naturnahen Strukturen und setzen ökologische Maßnahmen in besonderem Maße um.



**Angelika Gaubatz,
d'Orvillestraße 32, 64720 Michelstadt**

Vielfältiger Garten mit Teichanlage und Modelleisenbahn

Dieser rund 1.800 m² große Garten vereint Natur, Gestaltung und Freizeit. Ein abwechslungsreicher Baumbestand, farbenfrohe Blumenbeete und eine großzügig angelegte Teichlandschaft prägen das Bild und schaffen eine entspannte Atmosphäre.

Zahlreiche Sitzecken laden zum Verweilen ein. Als besonderes Element schlängelt sich eine Modelleisenbahn durch die Anlage – liebevoll integriert und ein echter Blickfang für große und kleine Besucher.

Naturbelassene Ecken sorgen für ökologischen Mehrwert und geben dem Garten einen lebendigen, gewachsenen Charakter. Auch Hühner gehören zum Gartenbild – aktuell sogar mit vier Küken aus Naturbrut.

Hinweis: Bei schönem Wetter ist der Garten bis 18 Uhr geöffnet. Der Zugang zur Gartenanlage erfolgt über die Einfahrt links vom Gebäude. Außerdem ist im Garten ein freundlicher Hund unterwegs, der sich frei bewegt und Besucherinnen und Besucher gerne begrüßt.



**Markus Keßler,
Ebersberger Straße 12, 64711 Erbach-Ebersberg**

Kreative Gartengestaltung in Hanglage

Auf rund 1.000 qm² entfaltet sich ein liebevoll gestalteter Garten, der mit seiner Vielfalt und Kreativität begeistert. Begrünte Wege führen durch ein terrassenartig angelegtes Gelände, das sich harmonisch in die Hanglage einfügt und bei jedem Schritt neue Überraschungen bereithält. Eine Fülle an Stauden, Kräutern und wild aufgegangenen Pflanzen ziehen reichlich Insekten an und sorgen für ein lebendiges, naturnahes Ambiente. Zwei künstliche Teichanlagen sowie einige Nistkästen schaffen Lebensraum für Tiere und Orte zum Innehalten für Besucher. Auch die nachhaltige Bewässerung kommt nicht zu kurz – zwei Regenwasserzisternen versorgen die Pflanzen zuverlässig.

Hinweis: Das Gelände ist stellenweise steil und unwegsam – für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist ein Besuch nur bedingt geeignet. Außerdem ist im Garten ein freundlicher Hund unterwegs, der sich frei bewegt und Besucherinnen und Besucher gerne begrüßt.



Tina König
Heinrich-Keidel-Straße 10, 64720 Michelstadt



Naturnahes Familienidyll mit Obstwiese und tierischen Gartenbewohnern

Dieser rund 1.000 m² große Garten zeigt, wie naturnahes Gärtnern und Familienleben Hand in Hand gehen können. Das Herzstück bildet eine alte Obstbaumwiese, durchzogen von hineingemähten Wegen, die zum Erkunden und Verweilen einladen. Der Garten ist ganzjährig so gestaltet, dass er für Vögel, Insekten und Amphibien attraktiv bleibt – mit Wildblumensäumen, einem naturnahen Teich, Totholzhaufen, Trockenmauern und freistehenden Gehölzen. Zahlreiche gemütliche Sitzplätze bieten Gelegenheit, die Natur in Ruhe zu beobachten und die Vielfalt des Gartens zu genießen.

Ein Garten, der zeigt, dass naturnahe Gestaltung, Artenvielfalt und wohnliche Atmosphäre sich nicht ausschließen – sondern wunderbar ergänzen.

Hinweis: Ein besonderes Highlight sind die freilaufenden, zahmen Hühner und ein freundlicher Hund, die den Garten mit Leben füllen.



Katharina Schatz
Fortunastraße 16, 64711 Erbach/Bullau



Jung, wild und voller Ideen – ein Naturgarten im Aufbau

Dieser junge Naturgarten zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig naturnahes Gärtnern schon im ersten Jahr aussehen kann. Mit großem Engagement und einem klaren Blick für ökologische Strukturen wurde hier in kurzer Zeit eine lebendige Gartenlandschaft geschaffen, die bereits jetzt zahlreiche Lebensräume für Tiere und Pflanzen bietet. Wildblumensäume, offene Flächen sowie freistehende Gehölze und frisch gesetzte Pflanzen bilden das grüne Grundgerüst. Ergänzt wird die Gestaltung durch strukturreiche Elemente wie Trockenmauern, Steinhaufen und Totholzhaufen. Die Wege im Garten sind bewusst unbefestigt oder begrünt – passend zum naturnahen Charakter.

Hinweis: Ein freundlicher, freilaufender Hund begleitet die Besucher durch das Gelände und sorgt für tierische Gesellschaft.



Patrizia Stöhr

Freiburgstraße 20, 64720 Michelstadt/Weiten-Gesäß

Hochbeete mit System – Innovation trifft Artenvielfalt

In diesem rund 500 m² großen Garten wird nicht nur gegärtnert, sondern auch getüftelt: Herzstück der Anlage ist ein selbst entwickeltes Hochbeet-System, das sich über die Jahre in der Höhe anpassen lässt. Nach dem Prinzip eines Baukastens – ähnlich wie Turnkästen – können einzelne Module entfernt werden, wenn sich das Erdreich setzt. So bleibt das Beet langfristig rückschonend und flexibel einsetzbar.

Der Garten vereint eine Vielfalt an naturnahen Strukturen mit ökologischen Elementen. Begrünte Wege, Totholzhaufen, Trockenmauerelemente, Schattenstauden und freistehende Gehölze bieten Lebensräume für viele Arten. Der Einsatz heimischer Pflanzen sowie die Nutzung von Regenwasser tragen zur Nachhaltigkeit bei.

Ein schönes Beispiel für nachbarschaftliche Kooperation ist die sogenannte „Igelautobahn“ – kleine Durchlässe im Gartenzaun, die den Tieren den Weg in benachbarte Gärten ermöglichen.



Joseph Walter

Kirchstraße 15, 64756 Mossautal/Ober-Mossau

Tropenflair trifft Selbstversorgung

Diese exotisch anmutende Gartenanlage überrascht mit einem bunten Pflanzenmix und einer Gestaltung, die aus dem Rahmen fällt. Zwischen Bananenstauden, Feigen und Zitrusfrüchten erstreckt sich eine großzügige Teichanlage mit Seerosen – ein Hauch von Tropen, mitten im Odenwald.

Neben Kakteen, Aloe Vera, Acai und Bambus wachsen hier auch zahlreiche Gemüse- und Kräutersorten wie Knoblauch, Tomaten, Kartoffeln, Rote Bete, Hokkaidokürbis, Koriander, Oregano und Thymian. Selbst Himbeeren, Johannisbeeren und Beinwell finden sich unter den vielfältigen Pflanzenarten.

Der Gartenbesitzer ist Teil einer Selbstversorgergruppe und legt großen Wert auf Vielfalt im Anbau. Die Anlage zeigt eindrucksvoll, wie individuell Gartenleidenschaft gelebt werden kann.

